

## Kategorie : 1. Schulpastoral - Schulseelsorge (Grundlagen, Dokumente) Veröffentlicht von Staufer am 04.06.2004

Salz der Schule ...?"  
Schulseelsorge als Pastoral der Begegnung  
Autor/in Günther Bader, Innsbruck  
Quelle Österreichisches Religionspädagogisches Forum  
Jahrgang/Nr./Seite  
bzw. Datum 1998/1/S.22 - 27

## 1. Vorbemerkungen

Dem Anliegen zeitgemäßer Schulseelsorge wird heute im Handlungsfeld Schule sowie im religionspädagogischen Dis  
leisten.

Im folgenden Entwurf, der sich als ein Diskussionsbeitrag versteht, möchte ich die Bedeutung des Lebensraumes Sch

## 2. Schulpastoral vor großen Herausforderungen

Die Schulseelese ist - wie auch andere kategoriale Bereiche: beispielsweise Hochschulseelese, Militärseelese

Die Schulpastoral steht heute vor vielen offenen Fragen und vor neuen Herausforderungen. Einige Vertreter, die Schu

Braucht es also (noch) Schulseelsorge als einen eigenen kategorialen Bereich? Wenn ja, an wen richtet sie sich? Wenn nein, warum nicht?

Mit diesen und ähnlichen Herausforderungen der Schulpastoral setzen sich Betroffene wie Verantwortliche in Schule und Kirche auseinander.

In Deutschland haben die Bischöfe 1996 eine richtungsweisende Erklärung "Schulpastoral - der Dienst der Kirche an der Schule" erlassen.

Im US-amerikanischen Raum ist mir in einigen Gesprächen mit diözesanen Verantwortlichen für den Schulbereich aufgefallen, dass sie sich mit dem Thema Schulpastoral beschäftigen.

Im Anschluss an ein solches Gespräch in Los Angeles hat sich einmal die Frage gestellt: ist Schulpastoral von einem sozialen oder einem kirchlichen Dienst?

### **3. Zum Grundkonzept heutiger Schulpastoral**

#### **3.1. Schulpastoral als Dienst in doppelter Hinsicht**

Schulpastoral versteht sich grundsätzlich als ein Dienst der Kirche in der Schule und an der Schule. Dieser vielfältige Dienst ist in zwei Hinsichten zu verstehen:

Umgekehrt kann Schulseelsorge aber auch als Dienst der Schule an der Kirche gesehen werden. Wenn die Kirche ihr Dienstfeld erweitert hat, so kann sie dies auch an der Schule tun.

#### **3.2. Adressaten und Träger**

Während früher fast ausschließlich die Schüler die Adressaten waren, sind heute alle in der Schule Tätigen und mit Schule in Kontakt stehende Personen Adressaten.

Auch unter dem Aspekt der Trägerschaft hat sich eine Ausweitung der Kompetenz ergeben: von Priestern über eine Erziehungs- und Bildungseinrichtung bis hin zu einer Organisation, die die Schule betreut.

### **3.3. Ziele und Anliegen offener Schulpastoral**

Der Anspruch heutiger Schulpastoral besteht in erster Linie in einer Humanisierung des Schullebens unter der Perspe

Schulpastoral möchte ihren Beitrag dazu leisten, dass kreative Formen ganzheitlichen Lernens gefördert werden. In di

### **3.4. Die pastoraltheologischen Handlungskategorien als Leitlinien**

Die Gliederungsprinzipien, die seit dem II. Vatikanischen Konzil in der Pastoraltheologie Eingang und breiten Konsens

Die martyria, die Bezeugung der Frohen Botschaft, zielt auf das persönliche Zeugnis und Zeugnisgeben im schulischen

Die diakonia, der Dienst am Menschen, gehört zu den unverzichtbaren Aufgaben der Kirche, an denen ihre Glaubwürd

Die koinonia, die geschwisterliche Weggemeinschaft im Leben und Glauben, zielt auf Begegnung und auf die gelebte

Auch die leiturgia, die Feier des Glaubens, ist eine in der Schulpastoral unverzichtbare Dimension. Christen haben vor

### **3.5. Kooperationsbereitschaft**

Wichtig für das Selbstverständnis heutiger Schulpastoral ist die Einsicht, dass man die vorhin angedeuteten Ziele und

Solche Ansprechpartner gibt es nicht nur in der Schule, sondern auch außerhalb. Eine erste Adresse für die Schulpastor

### **3.6. Schulpastoral und Religionsunterricht**

Schulpastoral und RU sind nicht identisch. Der Unterrichtsgegenstand Religion hat als ordentliches Schulfach eigene S

Für den RU ist es eine besondere Chance, wenn er über die unmittelbare Unterrichtsarbeit hinaus in bestimmte pasto

Der neue "Lehrplan '99", der für die Sekundarstufe I (Hauptschule und AHS-Unterstufe) erstellt wurde, fördert von seir

## **4. Zur Organisationsstruktur von Schulpastoral**

In der Praxis kann und soll Schulpastoral nicht streng einheitlich "geregelt" und genormt werden. Denn jede Schule ha

### **4.1. Verantwortliche in der Schulpastoral**

#### **4.1.1. Einbindung mehrerer Verantwortungsträger/innen an einer Schule**

Eine entscheidende Frage, die in jeder Schule geklärt werden sollte, ist die der Zuständigkeit(en) und der Verantwortli

#### **4.1.2. Bestellung einer Koordinatorin / eines Koordinators für Schulpastoral**

Faktisch können und werden nicht alle die gleiche Verantwortung tragen. Daher ist es in größeren Schulen empfehlend

#### **4.1.3. Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen**

Wo Erwachsene zur Mitarbeit in der Schulpastoral bereit sind, wird dies zumeist in neben- bzw. ehrenamtlicher Form g

Die Frage, ob es neben den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht auch Hauptamtliche braucht, wird

### **4.2. Arbeitskreise für Schulpastoral**

Viele Lehrer/innen, denen Schulpastoral ein Anliegen ist, wünschen sich einen Erfahrungsaustausch auf breiterer Basis

### **4.3. Ausreichende Infrastruktur**

In jeder Schule soll eine ausreichende Infrastruktur angestrebt werden. Dazu gehört in erster Linie, dass entsprechende

Für bestimmte Aktivitäten und Initiativen sind finanzielle Mittel notwendig. Eine Finanzierung bzw. Subventionierung m

#### **4.4. Fort- und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Schulpastoral**

Interessierte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Schulpastoral sollen in erster Linie ermuntert werden, einsch

#### **5. Schlussbemerkungen**

Schulseelsorge lässt sich im Sinn einer Pastoral der Begegnung und der aufmerksamen Begleitung verstärkt auf die L

Schulpastoral erfordert eine tolerante Haltung gegenüber jenen, die damit nichts (noch nichts oder nichts mehr) zu tun

Schulpastoral darf auch nicht zu einem leistungsorientierten Selbstzweck werden und die alltäglichen Aufgaben der So

#### **Literaturhinweise**

Die deutschen Bischöfe (Kommission für Erziehung und Bildung), Schulpastoral - der Dienst der Kirche an den Mensc

Rüttiger, G. (Hg.), Schulpastoral. Benediktbeurer Beiträge zur Jugendpastoral. Bd.3, München 1992.

Hermanutz, L., Schulpastoral heute, in: E.J. Korherr (Hg.), Religiöse Erziehung vor den Herausforderungen der kulturellen

Schneider, J. H., Zur Diskussion der Schulseelsorge, in: Katechetische Blätter 120 (1995), 22-28.

Keil, F. / Thalheimer, B. (Hg.), echt klasse. Werkstattbuch zur Schulseelsorge, Ostfildern (Schwabenverlag) 1995.

Blau, B. / Bussmann, G., Kreative Unterbrechung. Zur Gestaltung von "Tagen religiöser Orientierung" mit Schülerinnen und Schülern.

Schabel, U. (Hg.), Das hätt' ich nicht gedacht. Religiöse Orientierungstage mit Schülerinnen und Schülern. Ein Werkstattbuch

## **Anmerkungen**

1 Vgl. dazu die neueren Entwürfe einer Pastoral der Begegnung und Beziehung, die die Ansätze des dialogischen Perspektivenwechsels aufgreift.

In diesem Zusammenhang verweise ich auch auf einen Beitrag von Stenger, H., Beziehung als Verkündigung. Zur Rolle der Schule in der Begegnung und Beziehung. In: Schulpastoral, 1992, 1, 1-10.

2 Der Begriff Schulkultur wird neuerdings oft im Zusammenhang mit Schulentwicklung verwendet.

Zur Frage der Schulkultur verweise ich auf: Habeler, J., Schulkultur. Ein Beitrag zur inneren Schulreform, in: Christlich-katholische Schule 1992, 1, 1-10.

3 Vgl. Schulpastoral, in: ÖKUM (Mitteilungen des Schulamtes, der Religionspädagogischen Akademie und des Religionsunterrichtsverbands), 1992, 1, 1-10.

4 Die deutschen Bischöfe Kommission für Erziehung und Schule: Schulpastoral - der Dienst der Kirche an den Menschen, Würzburg 1992.

5 Vgl. Kirchliche Arbeitsstelle für Fernstudien / Theologie im Fernkurs bei der Domschule Würzburg e.V. (Hg.), Fort- und Weiterbildung, Würzburg 1992.

Informationen: Kirchl. Arbeitsstelle für Fernstudien, Postfach 110455, D-97031 Würzburg (Tel. 0049/ 931/ 3505-121; Fax 0049/ 931/ 3505-122).

Die Studieneinheiten umfassen folgende Themenbereiche:

- StE I: Lebenswelt, Schule, Religionsunterricht, Schulpastoral - Grundlegung und Übersicht
- StE II: Schule als System, Institution, Lernort, Lebenswelt

- StE III: Kinder und Jugendliche -  
ihre Kulturen und ihre Religiosität
- StE IV: Kommunikation und ihre Störungen  
in der Schule - Wahrnehmung, Beratung,  
Begleitung
- StE V: Theologische Grundlagen für den  
Dienst von Christinnen und Christen in der Schule
- StE VI: Schulpastoral - Konzepte und Profile
- StE VII: Aufbau von Schulpastoral vor Ort
- StE VIII: Schulkultur und Gestaltung des  
Schullebens
- StE IX: Gestaltungsprinzipien und Arbeitsformen  
von Schulpastoral
- StE X: Christinnen und Christen im Dienst in  
der Schule - Selbstverständnis und Spiritualität

6 Vgl. dazu die 1997 von der Kongregation für das Bildungswesen herausgegebenen Leitlinien. In diesem Zusammenhang steht:

"The complexity of the modern world makes it all the more necessary to increase awareness of the ecclesial identity of the school."

7 Oft übernehmen externe Begleiter bzw. Spirituale, die nicht an der Schule unterrichten, diese Aufgabe. Da und dort wird dies als "begleitende Kirche" bezeichnet.

8 Vgl. C.I.C., can. 218.

9 Die deutschen Bischöfe (Anm. 4), 15.

10 Vgl. Langer, W., Religiöse Bildung in der Schule der Zukunft, in: Christlich-pädagogische Blätter 111 (1998), 41-46.

11 Vgl. Anm. 5.

